

## Die Pater Berno Stiftung (PBS)



Unterwegs zu den verschiedenen Projekten – P. Berno SDS im Gespräch mit P. Leonhard SDS

„Kurz nach der Wende wurde ich nach Rumänien geschickt, um nach meinen salvatorianischen Mitbrüdern zu schauen. Gelandet bin ich in Temesvar, wo ich bald der Armut begegnen sollte.“ Der Salvatorianer Pater Berno Rupp kämpft seit 20 Jahren gegen die Armut in Rumänien. Mit seinem sozialen Engagement hat er Maßstäbe gesetzt. Nicht ohne Grund wurde er im Jahre 2005 zum Ehrenbürger der Stadt Temesvar ernannt. **„Ich habe überall geschaut, wo arme und kranke Kinder sind. Der Bazar und die Pfarrcaritas wurden dann von mir gegründet. Bei der Pfarrcaritas haben wir begonnen chronisch Kranke zu suchen und zu betreuen. Man gab ihnen jeden Monat Kleidung und Lebensmittel (...) Ich habe Kranke besucht und versucht, den Hun-**

**ger zu bekämpfen. Das konnte ich machen und das hat mich auch innerlich erfüllt. Ich habe viele Ängste und Probleme der Menschen erkannt. Auch das Frauenhaus ist deshalb entstanden.“** So schilderte mir Pater Berno SDS die Anfänge in Rumänien in einem Interview im Juni.

20 Jahre später kann Pater Berno stolz eine ganze Reihe gut etablierter sozialer Einrichtungen vorzeigen. Er sei aber nicht stolz auf sich selbst, sondern auf alle Menschen, die ihm beim Aufbau der sozialen Projekte in Rumänien geholfen haben: **„Ich bin besonders stolz auf alle Menschen, die für die sozialen Projekte spenden. Ich habe Dinge niemals verschleudert. Alles ist immer angekommen“,** sagt Pater Berno.



Das Nachtsyl



Das Frauenhaus



Die Tischlerei der Jugendfarm

In Zusammenarbeit mit Pater Berno, den SalvatorianerInnen und der Caritas wurde die Pater Berno Stiftung (PBS) gegründet. Ziel der Stiftung ist der Erhalt der sozialen Einrichtungen in Temesvar und Umgebung. Am 13. Juni 2011, dem Tag der Stiftungsgründung, waren alle Gäste eingeladen die Projekte zu besuchen und sich selbst ein Urteil zu bilden. Zu den Stationen gehörten das Nachtsyl, die Jugendfarm in Bacova und das Frauenhaus. Alle Einrichtungen benötigen eine gutes Management vor Ort. Das gewährleistet die lokale Caritas. Regelmäßig wird an Verbesserungen gearbeitet. Im Frauenhaus „Maria von den Aposteln“ wurden aktuell energiesparende Fenster und eine Solaranlage mit Kollektoren für Warmwasser eingebaut, so Herbert Grün, der Geschäftsführer der Caritas Temesvar.

**Liebe Leserinnen und Leser!** Wir laden Sie ein sich näher über die Pater Berno Stiftung (PBS) zu informieren, zum Beispiel auf unserer Internetseite. Wir setzen auch in Zukunft auf Sie und bedanken uns gleichzeitig ganz herzlich für Ihre bisherige Hilfe!

Ich möchte diesen Beitrag mit einem Herzensanliegen von Pater Berno SDS abschließen. Am Tag der Eröffnungsfeier fragte ich ihn: „Was möchten Sie den Menschen, die für die Stiftung arbeiten, mit auf den Weg geben?“ Die Antwort kam ohne Zögern: „*Den Glauben an die Liebe und an die Ehrlichkeit!*“

**Lukas Korosec**

**Spendenstichwort: Rumänien**

**Spenden aus Deutschland:**

Salvator-Missionen • Liga Bank  
BLZ 75090300 • Kto.-Nr. 2333619

**Spenden aus Österreich:**

Caritas Graz • BLZ: 20815 • Kto.-Nr. 4-620647

**Zustiftung für die PBS (Bernosteine):**

Liga Bank • BLZ 750 903 00 • KtoNr. 21 856 10

**Danke und Vergelt's Gott!**